

schließlich in Neubauernbetrieben gesammelt wurden, reichten nicht aus. Die Genossenschaftsbauerinnen und Genossenschaftsbauern arbeiteten mit großem Fleiß und großer Einsatzbereitschaft, doch die Mängel in der Leitung und Organisation des Betriebes und die harten natürlichen Bedingungen versagten ihrer Arbeit den notwendigen Erfolg. Es gelang nicht, die Bodenfruchtbarkeit zu erhöhen und zu steigern, die Erträge der Feldwirtschaft gingen zurück, die Futterreserven verminderten sich, und die geringen Viehbestände brachten geringe Leistungen.

Die Folge dieser Entwicklung war, daß selbst die aktiven Genossenschaftsbauern erlahmten, es wurden alte und überlebte kleinbäuerliche Gewohnheiten in der Arbeit konserviert, und ein weit verbreiteter Unglaube in die eigene Kraft, in die Kraft der genossenschaftlichen Arbeit entstand.

Es ist klar, daß die Überwindung eines solchen Zustandes die Kraft und die Fähigkeiten eines einzelnen Menschen übersteigt. Deshalb habe ich mich von Anfang an darum bemüht, ein enges und festes Vertrauensverhältnis zu allen Genossenschaftsbauern herzustellen. Gemeinsam mit der Parteioorganisation, mit der Kraft eines jeden einzelnen Genossen wurde die Leitung und Organisation der genossenschaftlichen Wirtschaft verändert und im Prozeß der Verbesserung der genossenschaftlichen Arbeit das sozialistische Bewußtsein der Genossenschaftsbauern entwickelt.

Aus der Erkenntnis, daß die Steigerung der Bodenfruchtbarkeit der wichtigste Schlüssel zur grundlegenden Veränderung der Situation in dieser LPG war, haben wir damit begonnen, alle Arbeiten planmäßig zu organisieren. Es ist uns gelungen, in relativ kurzer Zeit die größten Fehler und Mängel in der Organisation der genossenschaftlichen Arbeit zu überwinden.

Natürlich stand ein Teil der Genossenschaftsbauern der Einführung neuer Produktionsmethoden zunächst skeptisch gegenüber. Das war zum Beispiel der Fall, als wir die chemische Unkrautbekämpfung beim Sommergetreide einführten. Es gab nicht wenige Genossenschaftsbauern, die die Meinung vertraten, daß wir dadurch Schaden anrichten würden. Aber dabei bewährte sich zum erstenmal — wie ich meine — eine allgemeine Lehre für die Einführung neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse. Gemeinsam mit den Agronomen begannen wir, die Genossenschaftsbauern mit Sinn und Zweck sowie der Methodik der einzelnen Arbeiten vertraut zu machen und mit ihnen gemeinsam die ersten Arbeitsgänge zu organisieren.